

Termine

- 20. – 22. April 2018
- 08. und 09. Juni
- 13. und 14. Juli
- 07. und 08. September
- 05. und 06. Oktober
- 14.-16. Dezember

freitags: 15:00 – 20:00 Uhr
samstags: 9:30 Uhr – 18:00 Uhr
sonntags: 9:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ihre Investition:

1875,- €

Für diese Veranstaltungsreihe können Sie Bildungsurlaub beantragen.

Die Trainerausbildung 2018 ist aufgesplittet in

1. den Deeskalationstrainer im konfrontativen Stil KonSt® und
2. den systemischen Anti-Gewalt-Trainer SysAGT®

Beide Ausbildungen sind auch einzeln buchbar und kosten bei Einzelbuchung jeweils 950,- €.

1. Modul: 20.04. – 14.07.2018
2. Modul: 07.09. – 16.12.2018

Das Einreichen eines Prämiengutscheins ist möglich.



Lennéstraße 5 | 53113 Bonn
E-Mail: boettges@fbs-bonn.de
Tel.: 0228 944 90-30
Fax: 0228 944 90-77

www.fbs-bonn.de
www.kraemer-trainings.de

Ausbildung zum/r

Systemischen Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Ausbildung in konfrontativer Pädagogik und im konfrontativen Stil (KonSt®) – Weiterentwicklung des Anti-Gewalt- & Coolness-Trainings –



Ausbildung zum/r

Systemischen Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Wichtige Informationen für Sie:

Die Teilnehmerzahl ist auf **max. 24 Personen** begrenzt.

- Die Fortbildung ist nicht für Personen geeignet, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben.
- Die Teilnehmenden müssen einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüber stehen und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung mitbringen.
- Die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich (max. 10% entschuldigte Fehlzeiten sind möglich und müssen nachgearbeitet werden).
- Zur Qualitätssicherung gibt es Zwischenprüfungen und ein Abschlusskolloquium. Hier müssen zur Zertifikatserlangung mindestens die Hälfte der Punkte erreicht werden.
- Es besteht bei fehlender persönlicher und/oder fachlicher Eignung die Möglichkeit, nur eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten.



Zahlungsbedingungen:

Der Betrag wird im Lastschriftverfahren kurz vor Beginn der Schulung eingezogen. Eine Ratenzahlung in zwei Raten ist möglich, falls Sie keinen Bildungsscheck einreichen.

Es besteht die Möglichkeit der Finanzierung über den **Bildungsscheck in NRW** – Informationen dazu erhalten Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de. Eine Anmeldung kann erst **nach** dem Einreichen des Bildungsschecks bei uns erfolgen!



Ausbildung zum/r

Systemische Anti-Gewalt- und Deeskalations-TrainerIn SysAGT®

Ausbildung in konfrontativer Pädagogik und im konfrontativen Stil (KonSt®)
– Weiterentwicklung des Anti-Gewalt- & Coolness-Trainings –

Berufsbegleitende einjährige Zusatzqualifizierung zum Umgang mit gewaltbereiten/gewalttrouinierten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden für Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Dauer der gesamten Ausbildung: ca. 250 Stunden. Davon ca. 100 Stunden Präsenzzeit. Hinzu kommt Zeit für Internet- und Literaturstudium, Lerngruppentreffen, Erarbeitung eines eigenen Konzeptes sowie die Durchführung des eigenen 20-stündigen präventiven Trainings inkl. Evaluation.

Dieser systemische Zertifizierungslehrgang rüstet die Teilnehmer/innen zum erfolgreichen Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in respektlosen, aggressiven und gewaltbesetzten Situationen aus. Neben den gängigen Methoden und Techniken aus der sozialen Gruppenarbeit werden Methoden aus der Gestalttherapie, der konfrontativen und provokativen Therapie, der Verhaltenstherapie sowie der Abenteuer- und Erlebnispädagogik Anwendung finden (Farrelly, Corsini, Moreno, Pearl, etc.) und des Coolness-Trainings.

Die systemische Ausrichtung dieser Ausbildung ermöglicht eine deutlich höhere Wirksamkeit und Effizienz (Nachhaltigkeit) der Trainings. Aktuelle Entwicklungen wie Flüchtlingsthema, Radikalisierung, Amok, etc. finden den notwendigen Raum.

Inhalte und Zielsetzung

Ziel des Trainings ist nicht die Gewaltfreiheit, sondern das Erkennen und Bearbeiten von ungewollten Eskalationsprozessen, das Erkennen von Grenzen und die Bearbeitung von Neutralisierungstechniken.

In der Qualifizierung geht es unter Anderem um:

- Erlernen und Erproben der konfrontativen Grundhaltung
- Entwicklung einer „reflektierten Gewaltpersönlichkeit“
- Bewusstmachen von Gewaltstrukturen, Empathieförderung, Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- Methoden- und Fachkompetenz & Haltung als TrainerIn
- Stärkung des Selbstkonzeptes und der Selbstkontrolle

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat und sind befähigt, Anti-Gewalt-Trainings durchzuführen.



Bitte diese Karte an der gestrichelten Linie abtrennen und in einem geschlossenen Umschlag an die Kath. Familienbildungsstätte senden.

Dozenten/Fortbildungsleiter



Ulrich Krämer, Dipl. Sozialpädagoge

- Diplom Sozialpädagoge
 - Schauspieler/ Theaterpädagoge
 - Fortbildung in provokativer Therapie (Frank Farrelly)
 - Wirtschaftsmediator (BMWA)
 - Syst. Anti-Gewalt-Trainer (SysAGT®)/Coolness-trainer konfrontativer Stil (KonSt®)
 - Deeskalationstrainer
 - Multiplikatoren ausbilder
 - Lehraufträge an Universitäten, Fachhochschulen, Studienseminaren
 - Professional Speaker GSA (SHB)
 - Selbständiger Trainer & Berater seit 15 Jahren in Schule, Jugendgerichtshilfe, Jugendstrafanstalt und Wirtschaft
- Fachberater Mobbing (MoPI®) - Prävention/ Intervention
Entwickler des SysAGT®, KonSt®, MoPI®
Geschäftsführer von Krämer-Trainings, Bedburg



Silke von Beesten

- Systemische Anti-Gewalt-Trainerin SAGT®
- Zertifizierte Trainerin für Erlebnispädagogik, Niedrigseilgarten nach ERCA®
- Fachpädagogin für Psychotraumatologie, auch für Kinder und Jugendliche
- Prävention und Gesundheitspsychologie B.A.

Informations-Veranstaltung

Freitag, den 14.12.2018
20:00 - 21:00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte
Bonn, Lennéstr. 5, 53113 Bonn

Anmeldung per E-Mail an:
boettges@fbs-bonn.de erforderlich!

Abmeldung schriftlich bis 7 Tage vor Beginn möglich!

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Kurs Nr.

Mit dieser verbindlichen Anmeldung erkenne ich die Geschäftsbedingungen an und gebe die Zustimmung, dass die fälligen Gebühren im Lastschriftverfahren kurz vor Veranstaltungsbeginn eingezogen werden. Beim Einreichen eines Bildungsschecks ist keine Ratenzahlung möglich.

Der fällige Betrag soll in zwei Raten eingezogen werden.

Name	Vorname	
Adresse (Str., Nr.)		
PLZ Ort	Geburtsdatum	
Telefon (tagsüber/mobil)	E-Mail-Adresse	
Ausbildungsberuf	ausgeübter Beruf (Qualifikation)	Arbeitgeber
IBAN	BIC	
Bank/Geldinstitut		
Hiermit berechtige ich die Kath. Familienbildungsstätte Bonn ein ELV vorzunehmen.		Datum, Ort, Unterschrift